

Medienmitteilung

Am 27. April 2017 ist Swiss Logistics Day – europaweiter Aktionstag

Von wegen nur Lager – Logistik ist mehr

Berne, 26. April 2017 – Ohne Logistik geht nichts. Dies zeigt der Swiss Logistics Day am 27. April 2017: An rund 20 kostenlosen Veranstaltungen in der ganzen Schweiz können Interessierte jeden Alters Logistik erleben und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Anlässlich des Tages wird eine neue Studie zu den CO2-Emissionen auf der letzten Meile im Schweizer Detailhandel veröffentlicht.

In der öffentlichen Wahrnehmung wird Logistik häufig auf Transport und Lagerung reduziert. Doch Logistik ist mehr: Sie umfasst die betriebsinterne und betriebsübergreifende Planung und Steuerung aller Informations- und Materialflüsse und ist ein wichtiger Eckpfeiler der Schweizer Wirtschaft. 2015 erwirtschaftete die Querschnittsbranche rund 39 Milliarden Franken und beschäftigte rund 181'000 Menschen. Das entspricht rund vier Prozent aller Erwerbstätigen.

Kostenlose Veranstaltungen in der ganzen Schweiz

Ob Informationsveranstaltung, Betriebsführung oder Fachvortrag: Am Swiss Logistics Day zeigen verschiedene Unternehmen die zahlreichen Facetten der Logistik. Dass Logistik sich an verschiedenen Orten abspielt, zeigt das Veranstaltungsprogramm: Von der Paketfabrik über Lagerhäuser bis hin zu Häfen. Interessierte können sich über die Webseite www.swisslogisticsday.ch für die kostenlosen Veranstaltungen anmelden.

Der Swiss Logistics Day ist auch dieses Jahr wieder Bestandteil des europäischen Aktionstags „Tag der Logistik“. In 18 Ländern finden rund 400 Veranstaltungen statt. In der Schweiz wird er von GS1 Schweiz organisiert.

Spannende Herausforderungen für Nachwuchskräfte

Dass die Branche spannende und anspruchsvolle Herausforderungen für die Fachkräfte bereit hält, zeigt die Studie «Die ‚Letzte Meile‘ im Schweizer Detailhandel – CO2-Emissionen in Distributionskanälen im Vergleich» der Universität St.Gallen. Die Struktur des Schweizerischen

Konsumgüter-Detailhandels verändert sich mit dem wachsenden Online-Handel und mit dem Trend zu Omni Channel, d.h. dem Verschmelzen der beiden Distributionskanäle „Online“ und „Stationär“. Die Studie untersucht den CO2-Verbrauch auf der letzten Meile für die beiden Distributionskanäle in verschiedenen geografischen Kontexten und in Abhängigkeit weiterer Einflussfaktoren. Die Autoren kommen zum Schluss, dass eine allgemeingültige, pauschale Aussage zur Vorteilhaftigkeit des Online- beziehungsweise des stationären Handels aus Klimasicht auf der letzten Meile nicht getroffen werden kann. Situationsabhängig kann jeweils der eine oder der andere Distributionskanal vorteilhafter sein. Die Studie enthält wertvolle Handlungsempfehlungen, wie Endkunden ihr Einkaufsverhalten optimieren können. Für die Fachkräfte der Branche dürften die Ergebnisse der Studie zudem eine interessante Ausgangslage für die Optimierung der Distribution darstellen.

Verfasst wurde die Studie von Prof. Dr. Wolfgang Stölzle der Universität St.Gallen, unterstützt durch eine breite Trägerschaft, bestehend unter anderem aus dem Initiator der Studie Verband des Schweizerischen Versandhandels (VSV) und GS1 Schweiz. Erschienen ist die Studie im Cuvillier Verlag.

GS1 Schweiz ist die Kompetenzplattform für nachhaltige Wertschöpfung auf der Basis optimierter Waren- und Informationsflüsse. Als Fachverband mit rund 5300 Mitgliedsunternehmen vernetzt GS1 Schweiz Beteiligte, fördert die Kollaboration und vermittelt Kompetenz in Wertschöpfungsnetzwerken. Globale GS1 Standards und Prozessmodelle ermöglichen die Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten. Praxisorientierte Weiterbildung, Fachpublikationen sowie Veranstaltungen zum Erfahrungs- und Wissensaustausch sind weitere zentrale Tätigkeitsfelder. GS1 Schweiz ist Mitglied von GS1 Global, von Efficient Consumer Response Europe und der European Logistics Association. www.gs1.ch

GS1 Schweiz
Monbijoustrasse 68
3007 Bern
www.gs1.ch

Für den Swiss Logistics Day

Thomas Bögli
Tel.: +41 58 800 71 53
E-Mail: thomas.boegli@gs1.ch

Universität St.Gallen
Lehrstuhl für Logistikmanagement
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen
www.logistik.unisg.ch

Für die Studie

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Tel.: +41 71 224 72 81
E-Mail: wolfgang.stoelzle@unisg.ch

Verband des Schweizerischen
Versandhandels
Bahnhofplatz 1
3011 Bern
www.vsv-versandhandel.ch/

Patrick Kessler
Tel.: +41 58 310 07 17
E-Mail: info@vsv-versandhandel.ch

GS1 Schweiz
Monbijoustrasse 68
3007 Bern
www.gs1.ch

Valentin K. Wepfer
Tel.: +41 58 800 71 61
E-Mail: valentin.wepfer@gs1.ch